
Produktname: TCF-9 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18737**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	GCFC2
Alternative Namen	GCFC2; C2orf3; GCF; TCF9; GC-rich sequence DNA-binding factor 2; GC-rich sequence DNA-binding factor; Transcription factor 9; TCF-9
Gen-ID	6936.0
SwissProt ID	P16383
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humaner Sulkusflüssigkeit hergestellt. Aminosäurebereich: 141–190

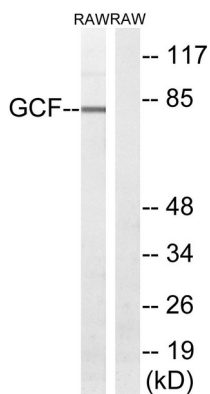
Hintergrund

Das erste für dieses Gen isolierte mRNA-Transkript war Teil einer künstlichen Chimäre, die aus zwei verschiedenen Gentranskripten und einem im Klonierungsprozess verwendeten Primer entstand (siehe Genbank-Zugangsnummer M29204). Ein positiv geladener N-Terminus, der nur in der Chimäre vorkam, band an GC-reiche DNA und wurde daher fälschlicherweise als Transkriptionsfaktor-Gen interpretiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Faktor, der die Transkription hemmt. Er bindet an die GC-reichen Sequenzen (5'-GCGGGGC-3') in den Promotoren des epidermalen Wachstumsfaktorrezeptors, von Beta-Aktin und der Calcium-abhängigen Protease. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Der N-Terminus stimmt mit der Region 2q37.3 überein. Ähnlichkeit: Gehört zur GCF-Familie. Gewebespezifität: Weit verbreitet in Geweben und Zelllinien exprimiert.

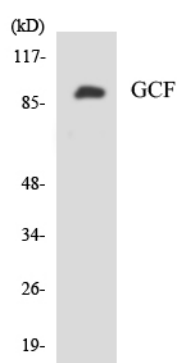
Forschungsbereich

Stammzellweg; Protein-Acetylierung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des GCF-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des GCF-Antikörpers.